



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **Barrierefreier Umbau der Bahnhöfe abgeschlossen**

Barrierefreier Umbau der Bahnhöfe abgeschlossen

15. Juli 2020

- **S-Bahnhöfe Unterschleißheim und Lohhof komplett barrierefrei**
- **Gesamtinvestition in Höhe von rund 26 Millionen Euro**
- **Beispielhafte Kooperation von Freistaat, Stadt und Bahn**

Bahnreisende in Unterschleißheim können nun die beiden S-Bahnstationen der Stadt barrierefrei nutzen – heute sind die Bauarbeiten offiziell abgeschlossen worden. Bayerns Verkehrsministerin Kerstin Schreyer würdigte am S-Bahnhof Lohhof gemeinsam mit dem DB-Konzernbevollmächtigten im Freistaat, Klaus-Dieter Josel, dem Landrat des Landkreises München, Christoph Göbel, dem Zweiten Bürgermeister der Stadt Unterschleißheim, Tino Schlagintweit, sowie der Leiterin des Bahnhofsmanagement München, Mareike Schoppe, die Leistung der Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter.

Mit der Inbetriebnahme aller drei Aufzüge ist seit Anfang Juni 2020 auch die Station Lohhof vollständig barrierefrei. In Unterschleißheim ist der S-Bahnhof bereits seit Mai 2019 mit der Erhöhung der beiden Außenbahnsteige und der Fertigstellung der beiden Langrampen barrierefrei. Insgesamt investierten der Freistaat Bayern, die Deutsche Bahn und die Stadt Unterschleißheim rund 26 Millionen Euro in die Modernisierung und Barrierefreiheit der beiden Stationen.

Verkehrsministerin Kerstin Schreyer zeigt sich angesichts der Inbetriebnahme erfreut: „Von der Barrierefreiheit an den beiden Bahnhöfen profitieren alle Ein- und Aussteiger in Unterschleißheim. Besonders Menschen mit körperlichen Einschränkungen können dadurch wieder ein Stück mehr selbstbestimmt am öffentlichen Leben teilhaben. Aber auch für Fahrgäste mit viel Gepäck, Fahrrädern oder Kinderwägen wird der Zugang zum öffentlichen Nahverkehr deutlich erleichtert. Jeder Bahnhof, den wir barrierefrei ausbauen, ist daher ein Baustein zu mehr Miteinander in der Gesellschaft und zu mehr Mobilität im Freistaat. Und wenn so ein Projekt dann schließlich auch Hand in Hand geht mit noch weiter aufwertenden städtischem Engagement, steht am Ende eine zukunfts- und menschenorientierte Infrastruktur.“

Klaus-Dieter Josel, DB-Konzernbevollmächtigter in Bayern: „Wir investieren heuer für die Bahninfrastruktur im Freistaat mehr als 1,7 Mrd Euro. Die barrierefreien Ausbauten der Stationen Lohhof und Unterschleißheim sind dabei wichtige Bausteine. Denn: Bayern braucht eine starke Schiene, um für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein – und darum sind wir dankbar für den finanziellen Rückenwind von Freistaat und Bund, der auch in diesen Zeiten Investitionen ermöglicht. Das Bauen an den beiden Unterschleißheimer Stationen bedeutete auch für die Fahrgäste kurzfristige Einschränkungen im Bahnbetrieb und war für Anwohner nicht immer angenehm. Dabei ist Bauen kein Problem, sondern Teil der Lösung. Wir bauen, damit unsere Kunden bequemer und besser in den Zug kommen – und Züge am Ende pünktlicher und häufiger verkehren können.“

An beiden S-Bahnhöfen wurden die Bahnsteige auf 96 cm erhöht und ermöglichen so einen ebenerdigen Einstieg in die S-Bahnen. Zur Barrierefreiheit gehört auch ein Blindenleitsystem. Die Bahnsteige erhielten jeweils topaktuelle Fahrgastinformationsanzeiger, neue Bahnsteigdächer sowie moderne Beschallungs- und Beleuchtungsanlagen.

Am Lohhofer Bahnhof mit seinen rund 7.700 Ein- und Aussteigern pro Tag wurde der Mittelbahnsteig erneuert und dabei erhöht. Die Bahn baute eine neue Personenunterführung mit Aufzügen und Treppen zum Mittelbahnsteig, zur P+R-Anlage und zum Bahnhofsvorplatz. Auf der Westseite stellt eine Langrampe die Verbindung zur Nördlichen Ingolstädter Straße her. Der zusätzliche Aufzug zur P+R-Anlage wurde von der Stadt Unterschleißheim finanziert; ebenso anteilig der Bau einer zusätzlichen Fahrradabstellanlage. Die Gesamtinvestition belief sich an dieser Station auf rund 12 Millionen Euro.

Am Unterschleißheimer Bahnhof mit seinen rund 8.600 täglichen Ein- und Aussteigern wurden die beiden Außenbahnsteige erneuert. Als stufenfreie Anbindung der Bahnsteige an die südliche Personenunterführung unter der Le-Cres-Brücke baute die Bahn jeweils Langrampen. Parallel dazu erfolgte der barrierefreie Ausbau der nördlichen Personenunterführung zur Berglstraße mit Aufzügen zu den Bahnsteigen durch die Stadt Unterschleißheim. Die Stadt finanzierte außerdem die Treppenanlage an der südlichen Personenunterführung und die Einhausung der Rampen. Zur Erhöhung der Fahrgastsicherheit wurde im Rahmen des Bahnhofsumbaus auch eine vom Freistaat Bayern finanzierte Videoaufzeichnungsanlage eingebaut. Die Gesamtinvestition am S-Bahnhof Lohhof betrug ohne die Kosten für den Ausbau der nördlichen Personenunterführung, die die Stadt Unterschleißheim trug, rund 14 Millionen Euro.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

